2. Walpurge Mar. Cresc., geb. 8. Oct. 1784, verm. 5. Febr. 1809 mit Alexander, Freihrn. v. Neubronne, württemb. Oberhofmeister.

Waldeck. (11. 10.)

Das waldeckſche Land gehörte früher einem gleichnamigen Dynaſtengeſchlecht, das ſchon 1120 in Urkunden vorkommt und 1345 erloſch. Einen Theil des heutigen Fürſtenthums beſaß ſehr früh ſchon ein Graf Wittekind v. Schwalenberg, deſſen Nachkommen, nach Abſterben jenes Geſchlechts, das ganze Land erhielten und ſich 1203 in die Linien zu Schwalenberg im Lippeſchen und zu Schwalenberg im Waldeckſchen theilten. Die erſtere ſtarb 1356 aus, die letztere beerbte ſie. Den Namen Waldeck nahm die Familie erſt ſpäter an.

Graf Joſias († 1588) Söhne, Chriſtian und Walrad, ſtifteten 1607 die Wildung'ſche und die Eiſenberg'ſche Linie, wovon letztere 1682 die reichsfürſtl. Würde erhielt, aber ſchon 1692 erloſch. Graf Chriſtian Ludwig von der Wildung'ſchen Linie, († 1706) ward dadurch einziger Beſitzer des ganzen Landes, und iſt mithin nächſter Stammvater des Hauſes. Sein Sohn Friedrich Anton Ulrich, folgte ihm, und erhielt 1711 die reichsfürſtl. Würde, die er aber erſt 1717 bekannt machte. Von ſeinem nicht gefürſteten Halbbruder iſt Graf Heinrich Georg, geb. 1683, der Stammvater der gräfl. Linie. Der Fürſt wird mit dem 21ſten Jahre mündig nach einem Privilegium Joſephs 2. von 1766. —

Im Fall des Ausſterbens des Hauſes, fällt Waldeck an Heſſen, Pyrmont an Preußen.

Das Fürſtenth. Waldeck hat mit der Grafſch. Pyrmont, welche Napoleon 1809 zu einem Fürſtenthume erhob, eine Ausdehnung von 21 Q. M. mit 56,000 Einw. Es beſitzt ſeit 19. April 1816 eine pactirte Conſtitution. — Evang. Konfeſſ. — Reſid.: Arolſen.

Fürstliche Linie, (8. 6.)

Fürst: Georg Friedr. Heinr., geb. in Basel 20. Sept. 1789, folgte dem Vater 9. Sept 1813, verm. in Schaumburg an der Lahn 26. Juni 1823 mit der Prinzessin Emma, Tocht. des 1812 † Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, geb. in Schaumburg 20. Mai 1802.

Kinder.

1. Auguste Amalie Ida, geb. in Arolsen 21. Juli 1824, Aebtissin des freien weltlichen Stifts Schaken.
2. Joseph Friedr. Heinr., geb. in Arolsen 24. Nov. 1825, † das. 27. Jan. 1829.
3. Hermine, geb. in Arolsen 20. Sept. 1827, verm. 1843 mit dem Erbprinzen v. Schaumburg.
4. Georg Victor, Erbprinz, geb. das. 14. Jan. 1831.
5. Vollrad Melander, geb. das. 24. Jan. 1833.

Geschwister. *)

1. Ida Kar. Luise, geb. in Rhoden 26. Sept. 1796, verm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schaumburg.
2. Karl Christ., geb. in Arolsen 12. April 1803, stand in bayer. Mil.-Dienst., verm. in Cleve 13. März 1841, mit Amalie Henr. Jul. Gr. zur Lippe-Biesterfeld, geb. 4. April 1814. (Wohnt in Georgenhof im Waldeckschen.)

Kinder.

a) Albr. Georg Bernh. Karl, geb. 11. Dec. 1841.
b) Georg Emich Hermann Const., geb. 20. Dec. 1842.
c) Heinr. Karl Aug. Herm., geb. 20. Mai 1844.

---

*) Der 1828 † Bruder Friedrich verm. sich 1815 in Bonn mit der Tochter des Kaufmanns Joh. Konrad Poll daselbst, Ursula, geb. in Bonn 1790, welche, nebst ihren 3 Kindern, Marie Luise, Friedrich und Gustav, früher den Namen: von Hagen führte, nach dem Tode ihres Gemahls anerkannt, unter dem „von Waldeck" in den Freiherrnstand erhoben ward, und in Arolsen lebt.

3. Hermann Otto Christ., geb. in Pyrmont 12. Oct. 1809, österr. Ober-Leutn. a. D., vorher preuß. Leutn., verm. in Schäßburg bei Vahrsharhely in Siebenbürgen 2. Sept. 1833 mit Agnes Franz., Gräfin Teleki Szék, geb. 2. Oct. 1814.

Eltern.

Fürst Georg, geb. in Arolsen 6. Mai 1747, bis 1783 österr. Gen.-Maj. der Inf., Sohn des 1763 † Fst. Karl Aug. Friedr., durch Cession seines Bruders Friedrich 1805 reg. Gr., seit 1809 Fst. v. Pyrmont, und durch dessen Tod 23. Sept. 1812 Fürst zu Waldeck, † in Pyrmont 9. Sept. 1813, an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde; verm. in Otterwisch bei Leipzig 12. Sept. 1784 mit Albertine Charl. Aug., Tocht. des 1806 † Prinzen August zu Schwarzburg-Sondersh., geb. in Sondershausen 1. Febr. 1768.

Gräfliche Linie. (3. 4.)

Besitzt den Flecken Bergheim an der Eder mit 2 Dörfern als Paragium, unter der Hoheit der fürstlichen Linie. Wohnsitz: Bergheim bei Fritzlar. Luther. Konfess.

Graf: Karl, geb. in Bergheim 17. Nov. 1778, folgte dem Bruder Josias 9. Juni 1829, verm. auf dem v. Ellrichhausen'schen Gute Schwerzerhof im Württemb. 25. Apr. 1819 mit Karoline, Tocht. des baden'schen Kammerh. und Oberforstm. Karl Ludw., Freih. Schilling v. Canstadt, Hohenwettersbacher Linie, geb. in Mahlberg im Baden'schen 2. Febr. 1798 und 16. April 1819 vom Könige v. Württemberg in den Grafenstand erhoben.

Kinder.

1. Karoline Math. Emma Charl. Christine Luise, geb. in Bergheim 23. Juni 1826.
2. Agnes Ferd. Fried. Luise Kar., geb. das. 23. Juli 1827.
3. Georg Volkwien, geb. das. ...., † das. 15. Dec. 1829.
4. Luitgard Bertha Luise, geb das. 3. April, † das. 3. Dec. 1831.
5. Adelbert Wilh. Karl, geb. das. 19. Febr. 1833.

6. Richard Kas. Alex. Karl Ludw. Heinr., geb. 26. Dec 1835.

Bruder.

Georg Friedr. Karl, geb. das. 31. Mai 1785, württemberg. w. Geh.-Rath, † 18. Juni 1826 in Gaildorf am Kocher, der Hauptstadt der Grafsch. Limpurg, welche er unter württemb. Hoheit besaß, und die nun seine Wittwe besitzt. Er verm. sich in Reinhardshausen im Waldeck'schen 17. Juni 1800 mit Amalie Charl. Aug. Wirths, Tocht. des waldeck'schen Bergamtmanns Joh. Reinh. Wirths, geb. in Adorf 7 Sept. 1786, (lebt in Gaildorf). Sie und ihre 2 Söhne führen den Titel „Grafen zu Waldeck", sind jedoch von der fürstl. Linie nicht anerkannt.

Eltern.

Graf Josias Wilh. Leop., geb. in Bergheim 16. Oct. 1737, stand in kursächs. u. franz. Mil.-Diensten, † in Bergheim 4. Juni 1788; verm. in Büdingen 5. März 1772 mit Christ. Wilhelmine, des 1768 † Grafen Gustav Friedr. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen Tocht., geb. in Kopenhagen 24. Juni 1756, † 13. Nov. 1826 in Bergheim.

Wallmoden-Gimborn. (2.)

Eine niedersächsische Familie, die schon im 13. Jahrh. im Hildesheim'schen ansässig war und von welcher Johann Ludw. († 1811) die Herrschaft Gimborn und Neustadt in Westphalen im Jahr 1782 erkaufte und dadurch Sitz und Stimme im Westphälischen Grafen-Collegio auf dem Reichstage erhielt. 1783 ward sie vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben Durch Uebereinkunft mit Preußen, unter dessen Hoheit 1815 Gimborn und Neustadt kamen, hat sie 1819 ihrer standesherrlichen dinglichen Gerechtsame in dieser Besitzung gegen eine Summe Geldes entsagt und später diese Besitzungen verkauft. Im Mecklenb.-Schwerin'schen besitzt sie mehrere Rittergüter. Evang. Konf.

Graf: Ludwig Georg Thedel, geb. in Wien 6. Febr. 1769, österr. Geh.-Rath, Feldzeugm. u. Inh. des 6. Kür.-Reg., kom-